



**Landvolk  
Hannover e.V.**

## **Was treibt die Bäuerinnen und Bauern auf die Straße?**

Die Bundesregierung will den landwirtschaftlichen Sektor überproportional belasten, um das Haushaltsloch zu schließen. Konkret geht es um eine Summe von über 1 Mrd. Euro. Zusatzbelastungen, die die Hälfte der jährlichen Agarausgaben des Bundes betreffen.

## **Die Regierung hat nun teilweise zurückgerudert und einen Kompromissvorschlag vorgelegt, der aus Sicht der Landwirtschaft keiner ist, weil...**

... sich die Steuererleichterungen beim Agardiesel auf die Mineralölsteuer beziehen. Diese wurde dafür eingeführt die Infrastruktur zu erhalten. Landwirtschaftliche Maschinen fahren aber hauptsächlich auf ihren eigenen Feldern.

... er die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Betriebe, die im europäischen Wettbewerb stehen, enorm schädigt.

... wir bisher (wie z. B. auch das Transportgewerbe) keine ausgereifte Möglichkeit haben, höhere Steuern durch Umstieg auf alternative Antriebstechniken zu vermeiden. Es würde also nicht weniger Diesel verbraucht werden.

... wir unsere Klimaschutzziele anders als andere Sektoren durch erhebliche Anstrengungen einhalten. Trotzdem werden auch wir durch höhere CO<sub>2</sub>-Steuern zur Finanzierung dieser Ziele herangezogen.

... viele von uns im Rahmen der Nachbarschaftshilfe wie aktuell im Hochwasserschutz freiwillig und ehrenamtlich alles geben, um den Schutz unserer Bevölkerung im ländlichen Raum sicherzustellen.

... die Perspektiven zur Entwicklung unserer bäuerlichen Betriebe fehlt!

## **Wir haben kein Vertrauen mehr in die Regierung, weil...**

... diese uns in den letzten Jahren unaufhörlich neue finanzielle Belastungen und eine ausufernde Bürokratie aufgebürdet hat (GAP, SUR, DüV, Wolf, ...).

... diese die Lösungsvorschläge von ihr selbst eingesetzter Kommissionen zu fairen Lösungen ignoriert (Borchert Kommission, Zukunftskommission Landwirtschaft).

... uns die von der Politik aufgezwungenen Kostensteigerungen nicht bezahlt werden, da viele Verbraucher (z. B. wegen finanzieller Überforderung) auf Ware aus dem Ausland zurückgreifen.

**Zu viel ist zu viel!**

**Landwirtschaft ist bunt und steht für einen friedlichen Protest!**